Gemeinde Neritz

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 03.03.2011

im Gemeindesaal Neritz, Bergstraße 41.

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.30 Uhr Unterbrechung von - Uhr

bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung umfasst die Seiten 1 bis 12.

Maltzahn (Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1. Bgm. Dabelstein
- 2. GV'in Kneesch
- 3. GV'in Lienau
- 4. GV Gadow
- 5. GV Lienau-Jöhnk
- 6. GV Schulz
- 7. GV Stebner
- 8. GV Dziggel
- 9. GV Johannsen

b) nicht stimmberechtigt:

- LVB Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land
- Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18.02.2011 auf Donnerstag, den 03.03.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss wie folgt geändert bzw. erweitert:

Eingefügt wird ein neuer Tagesordnungspunkt 15) "Bestätigung der Wahl des Gemeindewehrführers und seines Stellvertreters". Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in ihrer Nummerierung.

Der Tagesordnungspunkt 16) (alt 15) "Vertragsangelegenheiten" wird unterteilt. Buchstabe a) "Wegenutzungsvertrag Strom", Buchstabe b) "Schlichtung im Gerichtsstreit Firma Meißner ./. Gemeinde Neritz".

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

- 1. Protokoll der Sitzung vom 02.12.2010
- 2. Bericht des Bürgermeisters
- 3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
- 4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 5. Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes; hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen Vergabeverfahren
- 6. Spielplatzgestaltung
- 7. Veranstaltungsplan 2011
- 8. Knickpflegemaßnahmen 2011; hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe
- 9. Ergebnis der Wegebesichtigung; hier: Weitere Vorgehensweise
- 10. Straßenreinigung;

hier: Auftragsvergabe

- 11. Baumpflegerische Maßnahmen Ergebnis der Kontrollen; hier: Weitere Vorgehensweise
- 12. Gemeindearbeiten
- 13. Dorfgemeinschaftshaus; hier: Sachstandsbericht
- 14. Glockenturm;

hier: Sachstandsbericht

- 15. Bestätigung der Wahl des Gemeindewehrführers und seines Stellvertreters
- 16. Vertragsangelegenheiten
 - a) Wegenutzungsvertrag Strom
 - b) Schlichtung im Gerichtsstreit Firma Meißner ./. Gemeinde Neritz
- 17. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Bebauungsplan Nr. 2
 - b) Alte Landstraße
 - c) Bergstraße

- 18. Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Neritz (Gebiet: Südöstlich und südwestlich der Bergstraße, nordwestlich der B 75 und nordöstlich der Grundstücke Bergstraße 25 u. 27)
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Billigung des Vorentwurfs
- 19. Einwohnerfragestunde

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 16) und 17) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 02.12.2010

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dabelstein spricht folgende Angelegenheiten an:

- Die Elmenhorster Bürgermeisterin Frau Rinas hat erklärt, dass der Elmenhorster Kindergarten keine Neritzer Kinder mehr aufnehmen kann, da bereits 16 Elmenhorster Kinder auf der Warteliste stehen. Zusammen mit Herrn Tschirch von der Amtsverwaltung wird versucht, Lösungsansätze zu entwickeln. Der Jugend- und Kulturausschuss müsste sich kurzfristig mit der Angelegenheit beschäftigen.
- 2. Der Haushalt 2011 ist von der Kommunalaufsicht genehmigt worden.
- 3. Der regionale Verkehrsplan des Kreises Stormarn ist fortgeschrieben worden und hat in einem Beteiligungsverfahren ausgelegen. Seitens der Gemeinde Neritz waren keine Einsprüche zu erheben oder Anregungen zu geben. Interessant sind einige Strukturdaten aus dem Plan. So hat die Gemeinde Neritz einen überproportionalen Anteil älterer Mitbürger und im Verhältnis mit die höchste Dichte zugelassener Fahrzeuge.
- 4. Der Kreis Stormarn sucht für den Zensus 2011 Interviewer/innen. Ansprechpartner beim Kreis sind Frau Weber oder Frau Lehmann.

Punkt 3., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 4., betr.: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Die Beratungsgegenstände des Bauausschusses finden sich durchweg auf der Tagesordnung, so dass Herr Stebner hierauf verweist.

Jörg Schulz als Vorsitzender des Wegeausschusses berichtet von der kürzlich stattgefundenen Wegebesichtigung. Die hieraus zu ziehenden Schlüsse sind Gegenstand der Tagesordnung.

noch zu Punkt 4)

Finanzausschussvorsitzender Gadow berichtet von der Finanzausschusssitzung am 23.02.2011. Der Ausschuss hat sich mit der Anpassung der Realsteuerhebesätze und der evtl. vorzuziehenden Erneuerung der Straßenbeleuchtung beschäftigt.

Jugend- und Kulturausschussvorsitzende Karen Lienau berichtet, dass am Tanzkursus 19 Paare teilnehmen. Demnächst wird ein Theaterstück in Nahe besucht. Am 16.04. soll ein Senioren-Kaffee stattfinden.

Punkt 5., betr.: Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes;

hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen

Vergabeverfahren

Die Gemeindevertretung beschließt die Anwendbarkeit der Ausschreibungs- und Vergabeordnung für alle gemeindlichen Vergabeverfahren mit Ausnahme der in § 1 Abs. 4 bezeichneten Vorgänge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.: Spielplatzgestaltung

Nach einer Befahrung von Spielplätzen in Bargteheide wird die Empfehlung gegeben, einen Spielturm zu beschaffen. Herr Dabelstein legt einen entsprechenden Prospekt vor. Wegen eines Winterrabattes wäre eine kurzfristige Bestellung wünschenswert. Einschließlich der ergänzenden Arbeiten ist mit Kosten von rd. 6.000,00 € zu rechnen. Zur Gegenfinanzierung stehen 3.000,00 € vom Förderverein und 500,00 € Spenden zur Verfügung. Die Arbeiten zur Aufstellung des Turmes sollen am 29. und 30. April 2011 durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Dem Beschaffungsvorschlag wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Spielgerät zu bestellen, die finanziellen Mittel einzuwerben und die Aufstellung zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Veranstaltungsplan 2011

Herr Dabelstein verteilt den Entwurf des gemeindlichen Veranstaltungsplanes für das Jahr 2011. Änderungswünsche sollten innerhalb einer Woche angemeldet werden, dann erfolgt die Veröffentlichung.

Punkt 8., betr.: Knickpflegemaßnahmen 2011;

hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe

Bürgermeister Dabelstein hat die Zustimmung gegeben, im Rahmen einer amtsweiten Knickputzaktion in der Gemeinde insgesamt 5.295 lfdm Knick auszuputzen. Bei einem Nettopreis von 0,39 €/lfdm ergibt sich für die Gemeinde eine Gesamtsumme von 2.547,41 €. Die Arbeiten sind bereits zum größten Teil ausgeführt.

Es kommt zu einer kurzen Aussprache über Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser amtsweiten Gemeinschaftsaktion. Herr Dabelstein berichtet, dass es bei diesen Arbeiten nur um die Verkehrssicherungspflicht für die gemeindlichen Straßen und Wege geht. Dabei lässt es sich nicht vermeiden, dass auch Privaten zuzurechnende Knicks mit aufgeputzt werden. Gegen diese würden theoretisch Kostenerstattungsansprüche bestehen. Herr Maltzahn teilt hierzu mit, dass ein gemeinsames Vorgehen viele Vorteile bietet. Das Anschreiben einer Vielzahl von betroffenen Eigentümern und teilweise strittigen oder erst festzustellenden Eigentumsverhältnissen an Knicks hat einen unverhältnismäßigen Aufwand verursacht. In vielen Fällen sahen sich die Gemeinden im Rahmen der Gefahrenabwehr dann doch veranlasst, tätig zu werden. Ein Tätigwerden im Einzelfall verursacht im Verhältnis aber deutlich höhere Kosten als eine amtsweite Aktion mit über 50 km zu putzendem Knick.

Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragsvergabe im Zuge der amtsweiten Knickpflegeaktion zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Ergebnis der Wegebesichtigung;

hier: Weitere Vorgehensweise

Als Ergebnis der Wegebesichtigung hat der Amtstechniker ein Kostenvolumen von rd. 37.000,00 € errechnet. Hiervon entfallen allerdings 21.000,00 € auf die Sanierung des Gehweges an der Bestestraße. Diese Maßnahme sollte außerhalb der üblichen Unterhaltungsarbeiten betrachtet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Wegeausschuss wird ermächtigt, den Umfang der durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten festzulegen und in die amtsweite Ausschreibung einzubringen.

Punkt 10., betr.: Straßenreingigung;

hier: Auftragsvergabe

Wie in den Vorjahren soll bei der Straßenreinigung mit der Firma Schepke und der BQS zusammengearbeitet werden. Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Wegeausschuss wird ermächtigt, Umfang und Termine der Straßenreinigung festzulegen und im erforderlichen Umfang Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.: Baumpflegerische Maßnahmen - Ergebnis der Kontrollen;

hier: Weitere Vorgehensweise

Die Baumkontrollen haben erst in dieser Woche stattgefunden. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Insbesondere beim Totholzausschnitt sollte eine kurzfristige Auftragsvergabe erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Vorliegen der Kontrollergebnisse die dringend erforderlichen Arbeiten an gemeindeeigenen Bäumen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12., betr.: Gemeindearbeiten

Der Gemeindearbeiter hat gekündigt. Der Bürgermeister sieht Bewerbungen entgegen. Solange die Stelle vakant ist, könnte die BQS für die Gemeinde tätig werden.

Punkt 13., betr.: Dorfgemeinschaftshaus;

hier: Sachstandsbericht

Es stehen noch einige Rest- und Zusatzarbeiten aus, die bisher witterungsbedingt nicht durchgeführt werden konnten. Da der Bauausschuss von der Gemeindevertretung bereits ermächtigt wurde, die entsprechenden Aufträge zu vergeben, besteht seitens der Gemeindevertretung zur Zeit kein Entscheidungsbedarf.

Punkt 14., betr.: Glockenturm;

hier: Sachstandsbericht

Für das Baugenehmigungsverfahren ist es erforderlich, die Läutezeiten zu benennen. In den Gesprächen mit der Kirchengemeinde konnte Einvernehmen über folgende Läutezeiten hergestellt werden, die in eine entsprechende Läuteordnung einfließen sollen:

Jeden Sonnabend, 18.00 Uhr, für 5 Minuten Vor jedem Gottesdienst 10 Minuten

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Läutezeiten einstimmig zu.

Punkt 15., betr.: Bestätigung der Wahl des Gemeindewehrführers und seines Stellvertreters

Die Freiwillige Feuerwehr Neritz hat in ihrer Versammlung Herrn Hans-Peter Vogt zum Wehrführer und Herrn Horst La Porte zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahlen der Herren Vogt und La Porte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 16) und 17 ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die Beratungsgegenstände und die gefassten Beschlüsse.

Punkt 18., betr.: Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Neritz (Gebiet: Südöstlich und

südwestlich der Bergstraße, nordwestlich der B 75 und nordöstlich

der Grundstücke Bergstraße 25 u. 27

a) Aufstellungsbeschlussb) Billigung des Vorentwurfs

Bürgermeister Dabelstein berichtet, dass ein (neuer) Bebauungsplan Nr. 2 mit reduziertem Geltungsbereich aufgestellt werden soll. Damit soll einem ortsansässigen Gewerbebetrieb der Bau eines Bürogebäudes an dieser Stelle ermöglicht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für das Gebiet: Südöstlich und südwestlich der Bergstraße, nordwestlich der B 75 und nordöstlich der Grundstücke Bergstraße 25 und 27 wird der Bebauungsplan Nr. 2 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Es soll ein Mischgebiet entwickelt werden.

- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
- 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planlabor Stolzenberg, Lübeck, beauftragt werden; ebenso mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Sitzung der Gemeindevertretung	Neritz
vom 03.03.2011	

.....

noch zu Punkt 18)

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen eines Erörterungstermins durchgeführt werden.

5. Der vom Planlabor Stolzenberg vorgelegte Planentwurf wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9; davon anwesend: 9

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Es war kein/e Gemeindevertreter/in von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO ausgeschlossen.

Punkt 19., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Storz teilt mit, dass entgegen dem Entwurf des Gemeindekalenders vor den Sommerferien noch ein Gottesdienst eingeplant ist. Darüber hinaus appelliert er an die Gemeindevertretung, soweit es das Baurecht erlaubt, auf die Durchsetzung von typischen norddeutschen Baustilen hinzuwirken. Toskanische Villen sind für norddeutsche Dörfer eher untypisch. Zum Vorhaben in der Bergstraße fragt er an, ob Einwirkungsmöglichkeiten der Nachbarn bestehen. Herr Dabelstein antwortet, dass dies von der planungsrechtlichen Qualität abhängt. Die Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde werden eher gering sein, so dass die Bauaufsicht des Kreises der richtige Ansprechpartner wäre.

Ein Bürger fragt an, welche Bedeutung die Festlegung der Läutezeiten hat.

Die Standsicherheit des historischen Grenzsteines im Bereich Floggensee wird angezweifelt. Herr Dabelstein verweist auf die Zuständigkeit der Straßenbauverwaltung.

Herr Vogt weist darauf hin, dass die Gemeinde in diesem Jahr ihren 666. Geburtstag feiern dürfte. Bürgermeister Dabelstein sieht keinen Grund, aus diesem Anlass ein offizielles Gemeindefest zu begehen. Sollten andere aus diesem Anlass Aktivitäten entwickeln, spricht aus Sicht der Gemeinde allerdings nichts dagegen.

Bürgermeister	Protokollführer